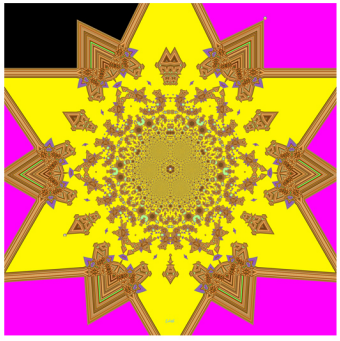

„MBMUS. 489.“, Computergrafische Malerei, 2013

Edith Suchodrew

„Jetzt stehe ich auf einer Klippe im weiten Lebensozean“

„… Jetzt stehe ich auf einer Klippe / im weiten Lebensozean / und schaue hinauf zur Sternensippe / und füge zusammen was alles getan …“

Diese Verse der unvergessenen Mutter der Künstlerin, Doris Suchodrew, aus dem Gedicht *Meine Zeit* aus dem Buch *Ein Fels in der Brandung* sind auch der Leitfaden der neuen Ausstellung: Edith Suchodrew *Jetzt stehe ich auf einer Klippe im weiten Lebensozean*. Bei der Vernissage am 7. September wird die Künstlerin bei einem kleinen Konzert Gedichte ihrer Mutter Doris Suchodrew rezitieren.

Kunstwerke der Künstlerin umrunden sozusagen die ganze Welt. Auch in diesem Jahr kann man ihre Bilder in Wien, New York, Izmir, aber auch in Gelsenkirchen, Herzogenrath und Aachen besichtigen. Bereits 39 Jahre nimmt sie an mehr als 400 Ausstellungen und an 73 Einzelausstellungen teil. Ihre Bilder befinden sich in Museen und Kunstsammlungen auf allen Erdteilen. Und jetzt im September in Gelsenkirchen feiert die Künstlerin Edith Suchodrew ihren 60. Geburtstag.

In Gelsenkirchen zeigt die Künstlerin Fotografie und Computergrafische Malerei. Edith Suchodrew arbeitet hier mit verschiedenen Materialien – Strasssteinen, Blattgold oder Blumencollagen – dadurch werden ihre Kunstwerke dreidimensional.

Die Auswahl der Bilder für die Ausstellung spiegelt den Leitgedanken dieser Präsentation wider: die Weite des Lebensozeans, die Farben und Geräusche der pulsierenden Metropolen der Welt. In den Kunstwerken der Künstlerin Edith Suchodrew trifft Bekanntes und Unfassbares aufeinander – faszinierend.

GELSENKIRCHEN

Galerie „Kunst in der City“
3. September bis 31. Oktober
Edith Suchodrew.
„Jetzt stehe ich auf einer Klippe im weiten Lebensozean“. Fotografie und Computergrafische Malerei.
Vernissage 7. September, 17 Uhr.
Einführung Cornelia Kesper, M.A. Kunsthistorikerin.
Veranstaltung
25. Oktober, 18 Uhr
Lesung zum 60. Geburtstag von Edith Suchodrew mit musikalischer Untermalung.

„Duft des Windes“, Fotografie, digitale Manipulation, Strasssteine, Blattgold, 2011